

Mosnang, Dreien, Wiesen

Schulorte:	Mosnang, Dreien, Wiesen	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession der Orte:	katholisch, gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Mosnang	Kanton 2015:	St. Gallen
Standort:		Agentschaft 1799:	Mosnang, Mosnagn	Gemeinde 2015:	Mosnang
		Kirchgemeinde 1799:	Mosnang		
Zitierempfehlung:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 53-54v				
	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1203: Mosnang, Dreien, Wiesen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1203].				
In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt:	<ul style="list-style-type: none"> - Mosnang (Niedere Schule, katholisch) - Dreien (Niedere Schule, katholisch) - Wiesen (Niedere Schule, katholisch) - Mosnang (Niedere Schule, Sonntagsschule, katholisch) 				

Beantwortungen über den Zustand der Schulen in Moßnang.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Namen der Oerter sind Moßnang, Treyen, und Wiesen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Moßnang ist ein Dorf, Treyen, und Wiesen sind Dörflein.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Moßnang ist eine eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Sie gehört zu der Agentschaft Moßnang.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu diesem <i>Distrikt</i> . und
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	in dem <i>Canton</i> Säntis.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innerhalb des Umkreises Moßnangs der ersten Viertelstunde liegen 66. Häuser, innerhalb einer Halben 36., und innerhalb einer Stunde 4. Innerhalb des Umkreises Treyens der ersten Viertelstunde liegen 37. Heüser, und innerhalb einer Halben 2. Innerhalb des Umkreises Wiesens der ersten Viertelstunde liegen 29., innerhalb einer Halben 18., und innerhalb einer Stunde 2. Häuser. Zu Moßnang Stampfen 2., Hoffwis 2., Hohmad 2., Aufeld 2. Häuser Entlegenheit. 1/8. Stunde. Bild 1., Weishaus 1., Boden 1. Haus. Bildwis 3., Wald 1. Entlegenheit. 1/8. Stunde. Bitzi und Dothingen ist jedes ein Dörflein Entlegenheit. 1/4. Stunde. Fridlingen, und Winklen jedes ein Dörflein Entlegenheit. 1/4. Stunde. Haggen, Buchrüthi, Schönengrund jedes ein Haus Entlegenheit. 1/4. Stunde. Wupplißberg 3., Wigmersberg 2., Rafeldingen 4. Häuser Entlegenheit. 1/4. Stunde. Harzerßberg 4., Landrichterßberg 2. Häuser Entlegenheit. 1/4. Stunde. Krimberg ein Dörflein, Guntzenbächly 2. Häuser Entlegenheit 1/2. Stunde. Lütschwill, und Klänenberg jedes ein Haus Entlegenheit. 1/2. Stunde. Diethenwill, und Rick jedes ein Dörflein Entlegenheit. 1/2. Stunde. Spillhausen 2. Häuser Entlegenheit. 1. Stund. Zum Treyen. Wolgensingen, Rieth, und Brunnen sind Dörflein Entlegenheit. 1/4. Stunde. [[Seite 2] Rüthlingen 3., Tüfy 3., Rietzenmoß, und Auly jedes ein Haus Entlegenheit. 1/4. Stunde. Bernhartshalden 2., Tobelacker 2. Häuser 1/4. Sack Entlegenheit. 1/2. Stunde. Zu Wiesen. Länzlingen, und Fürschwand ist jedes ein Dörflein Entlegenheit. 1/4. Stunde. Nöthhäussly, und Betsteig ein Haus, Segenten 3., Kolwis 4. Entlegenheit. 1/4. Stunde. Bodmen 3., Ehrenzrick 4. Rüfenen, und Meytobel jedes ein Haus Entlegenheit. 1/4. Stunde. Rubligen 3., Rothen 4. Stierenboden und Langenegg jedes eins Entlegenheit. 1/2. Stunde. Hüßliweid, Stofel, Aufrichti, Moos jedes eins, Kurzenegg 3. Entlegenheit. 1/2. Stunde. Unter und ober Schnebelhorn jedes eins Entlegenheit. 1. Stund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Anmerkung. Wegen Beantwortung die der Kinder, die von einem jeden Orte die Schule besuchen, kann man nicht bestimmt angeben, aus der Ursach, weil es das Eintemahl mehr, das Andertemahl aber weniger giebt
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a. Leütenspurg, Müllrüthi, und Libingen. b. Spillhausen ist entlegen von Leütenspurg
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	1/4. Stunde, ober und unter Schnebelhorn von Müllrüthi und Libingen eine Stunde.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. In einer jeden Schule wird gelehret, Lesen, Schreiben, und Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die zu Moßnang fängt an zu Martini, und dauret drey, oder vier und dreysig Wochen: die Andern zwey nur im Winter, und dauert jede 12. bis 14. Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind die eingeführet, welche in St. gallischen Landen gebräuchlich: als ein Buchstabierbüchlein, Katechismus, und die biblischen Geschichten.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Mit den Vorschriften wird es so gehalten, erstlich einzelne Buchstaben, Kleine und Grose, dann Silben und Wörter, letztlich ganze Sätze.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sie dauert täglich 5. Stunde, 2 1/2 Vormittag, und Nachmittag soviel.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind im Buchstabieren, Sillabieren, und Lesen eingetheilt.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.

III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Schulmeister sind bisher bestellt worden, a. von den Vorgesetzten der Gemeinde, b. durch die Mehrheit der Stimmen.
III.11.b	Wie heißt er?	Der zu Moßnang heist Joseph Antoni Bammert, der im Treyen Joseph Schönnenberger, und der {letzte,} Johannes Länzlinger.
III.11.c	Wo ist er her?	Es sind alle drey in der Gemeinde selbst gebüdig.
III.11.d	Wie alt?	[[[Seite 3] Der erste ist alt 37 Jahre, der zweyte 35, der tritte 50.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Die zwey erstern haben keine Familien, der tritte aber hat 5. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Der erste ist Schullehrer 9. Jahre, der zweyte 7., und der tritte 15.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Es ist ein Jeder vorher in der Gemeinde gewesen, und ihr Beruf war kein andern, als die Handarbeit.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Es hat jetzt keiner, nebend der Schule, sonderbare Verrichtung.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Im Winter zu Moßnang 40. bis 50., im Treyen 30. bis 40., und in Wiesen auch 30. bis 40.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	von beyden Theilen, Knaben, und Mäcken, und im Sommer zu Moßnang 50. bis 60.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist dergleichen vorhanden,
IV.13.b	Wie stark ist er?	er ist 3000. Gulden stark.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seine Einkünfte fließen von denen zusammengelegten Geldern der Haußvätern seit zwanzig Jahren her,
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	er ist mit dem Kirchen- oder Armengut nicht vermengt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist keines eingeführet.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist Neü, die Freüerstatt aber ist baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	es sind zwey Stuben, sammt einer Kammer und Kuchen, und ist das untere Stockwerk in der Kabloney. Im Treyen ist nur eine Stube, und ist ein Besitzer da, der es selbst im bäulichen Stande erhalten mus, sammt der Feürung, aber man hat darinn das ewige {Recht}. In Wiesen ist auch nur eine Stube, und ist auch ein Besitzer da, aber diesem mus man für den Blatz, und Feürung 4. Gulden bezahlen, und hat keine Rechte.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für die Schulwohnung zu Moßnang, muß der Pfleger sorgen, und sie im bäulichen Stande erhalten; wie auch für die Feürung des des Winters 7. fl. bezahlen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Die Schullehrer haben ein jeder sein Einkommen A. am Geld, und zwar wochentlich 2 fl. aus dem Fönd, (Schulstiftung).
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	nichts.
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	ja, wie schon gemelt.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	nichts.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Anmerkung: Wegen der Entlegenheit und Weite, wird, im Ansehung des christlichen Unterrichts an 8. Orten g der Gemeinde, das ganze Jahre, alle Sonn- und Feyertäge Schule gehalten, und wird einem jeden 2. fl. bezahlt.
	Unterschrift	Beantwortet von mir Joseph Antoni Bammert, Schulmeister.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 53-54v
Briefkopf	Beantwortungen über den Zustand der Schulen in Moßnang.
Transkriptionsdatum	27.10.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1203BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_53-54v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bammert
Verfasser Vorname	Joseph Antoni
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Orte

Name	Mosnang	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Mosnang	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Mosnang	Amt 2000	Toggenburg
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Mosnang	Gemeinde 2015	Mosnang
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	720947				
Geo. Länge	246994				

Name	Dreien	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Mosnang	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Mosnang	Amt 2000	Toggenburg
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Mosnang	Gemeinde 2015	Mosnang
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage	669				
Geo. Breite	719218				
Geo. Länge	248210				

Name	Wiesen	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Mosnang	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Mosnang	Amt 2000	Toggenburg
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Mosnang	Gemeinde 2015	Mosnang
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage	772				
Geo. Breite	718381				
Geo. Länge	246052				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mosnang (ID: 1595)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	33 - 34	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 3
 Rechnen
 Lesen
 Schreiben
 Buchstabieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	50 - 60	40 - 50
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Dreien (ID: 2909)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 3
 Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		12 - 14
Anzahl Wochen pro Jahr	12 - 14	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

3. Schule: Wiesen (ID: 2910)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		12 - 14
Anzahl Wochen pro Jahr	12 - 14	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

4. Schule: Mosnang (ID: 2911)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3119)**

Name: Bammert
 Vorname: Joseph Antoni

Weitere Informationen

Alter:	37	Herkunft:	Mosnang
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	9 Jahren
Anzahl Kinder:	0	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Lehrer (ID: 5268)**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30 - 40
Kinder pro Jahr	30 - 40	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Rechnen
 Lesen
 Schreiben
 Buchstabieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30 - 40
Kinder pro Jahr	30 - 40	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

Keine Angaben

Name: Schöenberger
Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter: 35
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Mosnang
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 7 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 5269)

Name: Länzlinger
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 50
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Mosnang
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 15 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben